



## Projektskizze

### LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



Liebe Bürgerinnen und Bürger der **LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“**,

das Leitbild unserer LEADER-Region lautet **„Zusammen Heimat Zukunft geben!“**

Machen Sie mit! Nutzen wir gemeinsam die Möglichkeit, die uns das LEADER-Förderprogramm bietet, innovative und nachhaltige Projektideen, die aus der Bevölkerung kommen, anzustoßen und umzusetzen mit dem Ziel unsere ländliche Region zu stärken und weiterzuentwickeln.

Für die Beantragung von LEADER-Fördermitteln ist vom **Antragsteller eine Projektskizze** zur Beschreibung der Projektidee zu erstellen. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) und die Bezirksregierung Arnsberg entscheiden auf Grundlage dieser Projektskizze über die Förderfähigkeit der Projektidee.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einen **Leitfaden**, der Ihnen bei der Erstellung einer solchen Projektskizze Hilfestellung bieten soll. Nutzen Sie dafür die vorgegebenen Felder in dem Formular.

Diese **ausgefüllte Projektskizze** senden Sie bitte als **WORD-Dokument per E-Mail** an das Regionalmanagement der LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

E-Mail: [info@boerdetrifftruhr.de](mailto:info@boerdetrifftruhr.de)

Bei Fragen ist das Regionalmanagement gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihre Projektidee und stehen Ihnen mit „Rat und Tat“ zur Seite.

#### **Kontakt:**

LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

Regionalmanagement

Carina Gramse & Timo Jäckel

Telefon: 02938 – 5571931

Mobil: 0176 - 51678000

E-Mail: [info@boerdetrifftruhr.de](mailto:info@boerdetrifftruhr.de)



# Projektskizze

## LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



<b>Projekttitle</b>	<b>Spiel- und Dorfplatz Lüttringen</b>
<b>Projekt-Nr.</b>	

<b>Projektort</b>	<b>Kommune:</b>	<b>Ortsteil (e):</b>
<i>Welche Kommune (incl. Ortsteil) ist angesprochen? (Mehrfachnennungen bei regionalen Projekten)</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ense <input type="checkbox"/> Fröndenberg/Ruhr <input type="checkbox"/> Welper <input type="checkbox"/> Werl <input type="checkbox"/> Wickede (Ruhr)	Lüttringen
<i>bei überregionalen Projekten: Bitte die Kommunen / LEADER-Regionen nennen.</i>		

<b>Projektadresse</b>	
<i>Geben Sie, sofern möglich, die genaue Adresse des Projektstandortes an.</i>	<b>Spielplatz „Auf der Vöhde“ (Nr. 8) Auf der Vöhde 59469 Ense-Lüttringen</b>

<b>Projekträger / Antragsteller</b>		
<i>Wer ist verantwortlich für die Planung und Umsetzung des Projektes?</i>		
<b>Organisation</b> <i>(Bsp.: Verein XY)</i>	<b>Spiel- und Dorfplatzverein Lüttringen</b>	
<b>Ansprechpersonen</b>	<b>Ansprechperson 1:</b>	<b>Ansprechperson 2:</b>
<i>Name: Vorname: Funktion: (z.B. Vorsitzende/r, Stellvertreter/in etc.) Straße: PLZ / Ort: Telefon: Mobil: E-Mail:</i>	<b>Wrede Diana 1. Vorsitzende  Hermann-Löns-Str. 37 59469 Ense-Lüttringen  0160/96 84 31 23 spielplatz-luettringen@gmx.de</b>	<b>Vorwerk Nicole 2. Vorsitzende  Am Gelke 13 59469 Ense-Lüttringen  0151/67 85 43 46 spielplatz-luettringen@gmx.de</b>

<b>Einordnung in die Regionale Entwicklungsstrategie (RES)</b>	
<i>Welches Handlungsfeld deckt das Projekt ab? (Mehrfachnennungen sind möglich)</i>	<input checked="" type="checkbox"/> HF 1: Lebensqualität <input checked="" type="checkbox"/> HF 2: Soziale Infrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> HF 3: Tourismus, Landschaft, Umwelt <input type="checkbox"/> HF 4: Wirtschaft, regionale Wertschöpfung, Mobilität



# Projektskizze

## LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



<b>Anlass des Projektes</b>	
<i>Warum soll das Projekt jetzt umgesetzt werden? Warum ist die Maßnahme wichtig? Aufzeigen der aktuellen Situation, Herausforderungen und Notwendigkeiten für die Maßnahme.</i>	<p>Der Zuwachs junger und auch neu zugezogener Familien in Lüttringen erhöht den Bedarf eines zentralen Dorfplatzes als Treffpunkt und Begegnungsstätte für Jung und Alt. Nicht zuletzt das neue Baugebiet „Zu den Teichen“ trägt dazu bei, dieses Projekt anzugehen. Auf diesem neuen Dorfplatz sollen und können soziale Kontakte aller Altersgruppen, Zusammenhalt sowie Integrität und Mobilität innerhalb der Dorfgemeinschaft, aber auch darüber hinaus gefördert und gestärkt werden. Ein solcher öffentlicher Platz, der jederzeit ein Zusammentreffen ermöglicht, fehlt derzeit in unserem Dorf völlig.</p> <p>Die aktuelle Situation zeigt einen Spielplatz, der nur selten von Kindern genutzt wird. Trotz seiner beachtlichen Größe von ca. 3000m<sup>2</sup> bietet die Fläche wenig Anreize zum Spielen und dem allgemeinen Aufenthalt, da die wenigen vorhandenen Geräte teils veraltet und in einem unattraktiven Zustand sind (Roststellen, verblichene Farben). Zurzeit wird nicht mehr als ein Drittel der Fläche als Spielplatz genutzt, die restliche Fläche steht - mehr oder weniger - leer. Für die älteren Kinder finden sich kaum Klettermöglichkeiten, die herausfordernd für sie wären und sie an ihre Grenzen stoßen lässt. Es gibt nur ungenügend Balancier- und Klettergerätschaften, die einen Anreiz bieten, sich auszuprobieren.</p> <p>Auch für die kleineren Kinder, unter 3 Jahren, gibt es kaum sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten, abgesehen von einem einfachen Sandkasten. Für Erwachsene fehlt ein Anziehungspunkt völlig. Abgesehen von einer einfachen Sitzbank bietet der Platz für die ältere Generation keinen Anreiz diesen zu besuchen. Doch gerade die Förderung von motorischen Fähigkeiten, des Gleichgewichtssinnes und der Kraft(-ausdauer) hält Kinder, Jugendliche und auch uns Erwachsene fit und gesund. Insbesondere für Kinder ist dies ein wichtiger Aspekt in ihrer und für ihre weitere Entwicklung.</p> <p>Die Herausforderung besteht nun darin, einen Spiel- und Dorfplatz zu gestalten, der in seiner gesamten Fläche so attraktiv ist, dass er sowohl von Kindern jeder Altersklasse genutzt werden kann, aber auch für Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit bietet, sich einerseits fit und gesund zu halten, andererseits aber auch einen Ort der sozialen Kontakte und der Erholung darstellt. Der Spiel- und Dorfplatz soll eine angenehme Atmosphäre und Sicherheit bieten, aber auch erlebnisreich und kindgerecht gestaltet sein.</p>

<b>Ziele des Projektes</b>	
<i>Was genau soll bis wann erreicht / umgesetzt sein?</i>	<p>Wir möchten mit dem Projekt starten, sobald wir eine Entscheidung über den Antrag auf die LEADER-Förderung vorliegen haben.</p> <p>Dann würde zunächst eine Bestellung der von uns ausgewählten Gerätschaften erfolgen. Hierbei kann es zu Lieferzeiten von einem halben, bis einem ganzen Jahr kommen. Gleichzeitig könnte bereits mit den Vorarbeiten begonnen werden, die für den Aufbau der ausgewählten Geräte erforderlich sind. Dazu gehören zum Beispiel diverse Erdarbeiten (Ausschachten von Bereichen, die später mit Sand oder Fallschutzmaterialien befüllt werden sollen, Anlegen eines Spielhügels), aber auch das Setzen eines Zaunes und letztendlich das Aufstellen der zeitnah lieferbaren Geräte. Außerdem könnten notwendige Renovierungsmaßnahmen an bereits vorhandenen</p>



# Projektskizze

## LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



	<p>Geräten durchgeführt werden.</p> <p>Wir rechnen daher ab Sommer 2020 mit einer (Teil-)Umsetzung unseres Projekts.</p>
--	--

<b>Zielgruppen des Projektes</b>	
<p><i>Wer profitiert von der Maßnahme?</i></p> <p><i>Wer wird einbezogen?</i></p>	<p>Die Zielgruppe unseres Projekts sind Kinder aller Altersklassen sowie Jugendliche und Erwachsene. Einbezogen werden (Enser) Bürger aller Alters- und Sozialschichten, die aktiv am Leben in der Lüttringer Dorfgemeinschaft teilnehmen möchten.</p> <p>Insbesondere die ortsansässige Kita Lummerland und die Fürstenberg-Grundschule sowie deren OGS profitieren von der Neugestaltung des Platzes.</p> <p>Aber auch Bürger aus umliegenden Dörfern oder Städten sind eingeladen, in die ländliche Idylle von Lüttringen zu kommen, um einen Ausgleich zu ihren städtischen Lebensverhältnissen zu bekommen.</p>

<b>Projektpartner / Kooperationspartner</b>	
<p><i>Welche weiteren Personen, Zielgruppen, Organisationen sind beteiligt?</i></p>	<p>Die Gemeinde Ense unterstützt uns bei den Projekt-Vorbereitungen sowie -planungen (z.B. Ortstermine) und beteiligt sich zudem finanziell an unserem Projekt. So werden 7000 Euro für die Anschaffung der Geräte zur Verfügung gestellt. Außerdem werden die entstehenden Kosten für den Weg sowie die Aufstellung von Straßenlaternen von der Gemeinde getragen. Des Weiteren übernimmt der Bauhof der Gemeinde sämtliche Aufstellarbeiten der ausgewählten Geräte.</p> <p>Unser noch junger Verein (Gründung am 30.06.2019) zählt zurzeit etwa 30 Mitglieder, deren Anzahl mit größer werdendem Bekanntheitsgrad jedoch weiter wächst. Alle derzeitigen Mitglieder, wie auch die übrigen Anwohner, mit denen wir bisher im Gespräch waren, haben sich durchweg für die Schaffung eines zentralen Spiel- und Dorfplatzes ausgesprochen. Durch Eigenleistung, Eigenverantwortung und Mitbestimmung sind die Lüttringer engagiert an diesem Projekt beteiligt.</p>

<b>Innovativer Charakter des Projektes</b>	
<p><i>Was ist das Neue / Einzigartige an der Maßnahme, das es noch nicht vor Ort gibt?</i></p>	<p>Der Spielplatz an sich ist nicht neu und besteht als solcher schon seit vielen Jahrzehnten. Allerdings wird dieser Platz, wie oben bereits erwähnt (Anlass des Projekts), immer weniger genutzt, weil vorhandene Geräte „in die Jahre gekommen“ sind und ein Großteil der Fläche noch nie vollständig ausgenutzt wurde. Hierdurch geht bedauerlicherweise sehr viel Potential verloren.</p> <p>Dies möchten wir nun durch die Schaffung eines generationsübergreifenden Spiel- und Dorfplatzes ändern, so dass die vorhandene Fläche in Zukunft mehr und vor allem besser genutzt werden kann. Ein breiteres Angebot soll das Interesse aller Zielgruppen wecken und dadurch die Attraktivität des Platzes um ein Vielfaches erhöhen.</p> <p>Beispielsweise sollen hier ganz neue Bewegungs- und Erholungsmaßnahmen entstehen, die bisher einzigartig in der Umgebung sind (z.B. Waldsofa, Barfußpfad, Mühlefeld).</p> <p>Laut aktuellen Studien bewegen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene heutzutage immer weniger. Übergewicht, soziale Isolation, Desinteresse an traditionellen Spiel- und Sportarten und die damit verbundenen gesundheitlichen wie auch gesellschaftlichen Herausforderungen sind längst gesellschaftsspezifische Probleme geworden. Zeitgemäße und attraktive Angebote wie z.B. Geräte zur Koordination des</p>



# Projektskizze

## LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



	<p>Gleichgewichts und zur Schulung der Körperhaltung können aktiv dazu beitragen, diesem besorgniserregenden Trend entgegen zu wirken.</p> <p>Die von uns ausgewählten Spiel- und Sportgeräte fördern die Koordination, Kondition, Motorik und Kraft, aber auch den sozialen Kontakt innerhalb sowie zwischen den verschiedenen Altersgruppen. Die Gemeinde Ense erhält mit dem geplanten Spiel- und Dorfplatz einen modernen Freiraum zur spielerischen und sportlichen Betätigung ebenso wie zur sozialen Interaktion und Erholung vom oft allzu stressigen Alltag. Besonders interessant ist auch eine Nutzung durch die am Ort befindliche Kindertagesstätte Lummerland und der Fürstenberg-Grundschule/OGS für Projektwochen oder Ausflüge. Beide Institutionen haben ihr Interesse daran bereits bekundet.</p>
--	--

Nachhaltigkeit des Projektes	
<p><i>Worin besteht der Nutzen des Projektes (über mehrere Jahre betrachtet)?</i></p> <p><i>Was soll langfristig erreicht werden?</i></p>	<p>Mit diesem Projekt soll ein Platz geschaffen werden, der langfristig und generationsübergreifend die Dorfgemeinschaft stärkt und welcher durch die Dorfgemeinschaft selbst gebildet wird. Lüttringen soll sich weiter entwickeln, die Bedürfnisse seiner Bürger erkennen und nutzen. Dadurch, dass es sich um einen Platz für mehrere Generationen handelt, hat besonders die jüngste Generation einen langfristigen Mehrwert. Aufgrund der unterschiedlichen Angebote und Möglichkeit können sie den Spiel- und Dorfplatz ein Leben lang nutzen (HF 2: soziale Infrastruktur).</p> <p>Das Projekt leistet durch ein Fußballfeld, einen Spielhügel, einen Kletterknoten und Co. einen Ausbau von kinder- und jugendspezifischen Freizeitangeboten. Außerdem werden, insbesondere für die ältere Zielgruppe, durch das Aufstellen von Trainingsgeräten sowie Sitz- und Ruhemöbeln und dem Anlegen eines Barfußpfades, Maßnahmen zur Förderung der Lebensqualität geschaffen. Die Neu- /Umgestaltung der vorhandenen Spielplatzanlage bietet damit vielfältige Nutzungsmöglichkeiten im Freizeit-, Erholungs-, Erlebnis-, Sport- und Aktivbereich für Groß und Klein (HF 1: Lebensqualität).</p> <p>Auf dem Spiel- und Dorfplatz sollen weitere Geräte aufgestellt und neue Spielbereiche geschaffen werden. Hierbei sollen jedoch auch die bereits bestehenden Elemente soweit möglich integriert werden und bleiben so der Nachhaltigkeit halber erhalten. Auch die Verwendung von Holz als Baumaterial trägt zum Thema Nachhaltigkeit bei (HF 3: Umwelt).</p>

Projektbeschreibung	
<p><i>Welche konkreten Maßnahmen (ggf. in Einzelschritten) sind erforderlich und müssen umgesetzt werden?</i></p> <p><i>Wenn es sich um ein Konzept / eine Machbarkeitsstudie handelt, ist</i></p>	<p>Auf der ca. 3000 m<sup>2</sup> großen Fläche werden verschiedene Bereiche geschaffen, um für alle Altersgruppen einen entsprechenden Anreiz zu bieten.</p> <p>In diesem Zuge soll zunächst ein umzäunter <b>Fußballplatz</b> entstehen, der über die Länge des Platzes zwei neue Minitorer erhält, um ein Fußballspiel in zwei Mannschaften zu ermöglichen. Das bisher vorhandene, einzeln stehende und größere Tor soll in die straßenferne Zaunseite integriert werden, um dort die Möglichkeit zu haben, „Torschusstraining“ durchzuführen. Um eine Gefährdung der jenseits des Fußballfeldes spielenden Kinder auszuschließen, wird in diesem Bereich der normale Zaun auf eine Höhe von 4m aufgestockt und dient somit als Ballfang.</p> <p>Des Weiteren soll durch das Aufschütten anfallender Erde als zentraler Punkt des</p>



## Projektskizze

### LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



*darzustellen, welche Zielsetzungen verfolgt werden sollen und welche Maßnahmen ggf. anschließen.*

Platzes ein unregelmäßig geformter, von allen Seiten begehbarer, **Spielhügel** mit integrierter Kriechröhre entstehen. Um den Hügel in vollem Umfang nutzen zu können, werden verschiedene Auf- und Abstiegsmöglichkeiten geschaffen (Holzrampe mit Hangeltau, Rutsche, natürlicher Aufstieg). Durch spätere Bepflanzungen können Nischen geschaffen werden, die zum Verstecken oder zu kindlichen Rollenspielen einladen. Als besondere Attraktion wird das nach Osten auslaufende Ende des Hügels als Startrampe für die entlang des Ballfangzaunes verlaufende **Seilbahn** dienen. Durch die Lage entlang des Zaunes wird die Gefahr gebannt, dass ein unaufmerksames Kind bei seinem Versuch auf die andere Seite zu gelangen, möglicherweise in die Fahrstrecke der Seilbahn läuft.

Als Alternative zu der bisher bestehenden Zweierschaukel soll ein modernes **Schaukel-Sechseck** angeschafft werden, welches den Kindern ermöglicht, während des Schaukelns miteinander in Interaktion zu treten. Neben den vier normalen Schaukelbrettern, sollen die anderen zwei Schaukeln für Kleinkinder geeignet sein, um auch diese an dem Vergnügen des freien Schwingens teilhaben zu lassen.

Zur Ergänzung des Angebotes im **(Klein-)Kinderbereich** wird außerdem ein großer Sandbereich mit mittig aufgestellter Sandspielanlage errichtet, welche insbesondere die Jüngsten (0-3 Jahre) zum Krabbeln, Klettern und Bauen einladen soll. Ein Wipptier in Form eines Treckers wird in Nähe des Sandbereichs integriert. Im Gegenzug haben wir für die älteren Kinder (über 5 Jahre) einen Kletterknoten ausgewählt, der von jeder Seite bespielbar ist. Auf diese Weise bietet er immer neue Herausforderungen und lässt Platz für eine Steigerung der eigenen Leistung im Bereich von Geschicklichkeit, Kraft und Koordination.

Um den Kindern schnellstmöglich eine neue Möglichkeit zum phantasievollen Spielen zu schaffen, werden außerhalb des Förderantrags vermutlich noch im Jahr 2019 Weidentipis angepflanzt, so dass diese nach dem erfolgreichen Anwachsen im Verlauf des Winters / Frühjahres alsbald genutzt werden können.

Um darüber hinaus ein **Bewegungsangebot für Jugendliche und Erwachsene** zu schaffen, setzen wir auf Geräte, die mit der Kraft des eigenen Körpergewichts (Bauchmuskel- und Liegestützbank; Schlingentrainer) oder des Gleichgewichts (Wippteller) betrieben werden. Des Weiteren soll das Aufstellen einer Pedalbank zur Förderung der Kraft und Beweglichkeit der unteren Extremitäten beitragen. Dieses Angebot ist besonders für die Senioren in der Dorfgemeinschaft geeignet.

Um für alle Nutzer des Spiel- Und Dorfplatzes einen Ausgleich zu den angebotenen Aktivitäten in Aussicht zu stellen, wollen wir außerhalb der Förderung bereits im Frühjahr 2020 einen Barfußpfad anlegen, welcher die Sinne schärfen und dem Nutzer die Wahrnehmung natürlicher Ressourcen darbieten und so zur Entspannung beitragen soll. Im Zuge der Projektumsetzung soll dann eine Wellenbank, ein sogenanntes Waldsofa, im Nahbereich aufgestellt werden, um eine Möglichkeit zur weiteren Entspannung zu eröffnen.

Ebenso sollen weitere Ruhemöglichkeiten (unter anderem eine Jugendbank und eine Hängematte) im Rahmen des Projekts angeschafft werden und die Besucher des Platzes zum Verweilen auffordern. Eine vorhandene Sitzgruppe für mehrere Personen mit Tisch in der Mitte lädt außerdem zum Pflegen sozialer Kontakte ein.

Um das Konzept abzurunden, sollen auch die Bestandsgeräte, soweit möglich, eine



# Projektskizze

## LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



	<p>Aufwertung erfahren, indem sie zum Beispiel einen neuen Anbau bekommen und die Farbe durch einen neuen Anstrich aufgefrischt wird.</p> <p>Insbesondere hierbei, wie auch bei den Vorbereitungsarbeiten, ist die Mitarbeit von ortsansässigen Bürgern, Firmen und Vereinen geplant und erwünscht (siehe Punkt Projektpartner). So setzen wir auf das Interesse der Gemeinschaft, einen Platz für ALLE zu schaffen und möchten diese mobilisieren, Hand anzulegen, wenn Hilfe benötigt wird. Entsprechende Zusagen haben wir bereits erhalten.</p> <p>Außerdem soll die Zuwegung aus Richtung der Straße „Osterbusch“ zum zukünftigen Spiel- und Dorfplatz verbessert werden. Hier ist geplant, dass die bislang unbefestigte, rutschige und daher schwierig zu bewältigende Böschung in einen festen, gepflasterten Weg umgewandelt wird. Somit wird der Gemeinschaftsplatz zukünftig für jedermann von allen Seiten aus zugänglich sein.</p> <p>Zu guter Letzt soll durch das Aufstellen zweier Laternen dafür gesorgt werden, dass der Platz einerseits auch bei Dunkelheit gut und gefahrlos passierbar ist. Andererseits sorgt eine bessere Ausleuchtung des Platzes auch für eine Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürger und hilft, solche Plätze effektiver vor möglichem Vandalismus zu schützen.</p>
--	--

<b>Fördergegenstand</b>	
<i>Stichwortartig:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Anschaffung der Spiel- und Sportgeräte</li> </ul>
<i>Welche</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Anschaffung und Montage des Zaunes</li> </ul>
<i>Maßnahmenbestand-</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Anschaffung von Sitz- und Ruhemöbeln</li> </ul>
<i>teile sollen konkret</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ausstattung des Platzes in gewissen Bereichen mit Hackschnitzeln als Fallschutz</li> </ul>
<i>gefördert werden?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Finanzierung des Betons, der für die Aufstellung der Geräte nötig ist</li> </ul>
<i>(Bsp.: technische</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Anlage des Hügels in Eigenleistung</li> </ul>
<i>Ausstattung,</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ausschachten der Flächen im Rahmen der Vorarbeiten als Eigenleistung</li> </ul>
<i>bauliche</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Befestigung der Zuwegung aus Richtung „Osterbusch“</li> </ul>
<i>Maßnahmen,</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Anschaffung und Aufstellen der Beleuchtung</li> </ul>
<i>Mobiliar, Workshop,</i>	
<i>Flyer etc.)</i>	

<b>Baumaßnahmen</b>	
<i>Sind Baumaßnahmen vorgesehen?</i>	Eigentümer des Grundstückes, auf dem der Spiel- und Dorfplatz entstehen soll, ist die Kirchengemeinde. Der Pachtvertrag zwischen Kirchengemeinde und der Gemeinde als verantwortlicher Träger des Platzes wurde einvernehmlich auf zunächst 15 Jahre verlängert. Den geplanten Maßnahmen steht somit von dieser Seit aus nichts im Wege.
<i>Wenn ja, in welchem Umfang?</i>	
<i>Wichtig: Eigentums- bzw. Nutzungsverhältnis bei Immobilien, Grundstücken.</i>	Auch von Seiten der Gemeinde wurde uns Unterstützung bei unserem Projekt zugesichert. So werden beispielsweise die notwendigen Aufbauten vom Bauhof der Gemeinde durchgeführt. Außerdem übernimmt die Pflege und Wartung der aufgestellten Geräte, wie auch die Haftung für selbige, ebenfalls die Gemeinde Ense.
<i>Sind Zustimmungen /</i>	



# Projektskizze

## LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



Genehmigungen für die Umsetzung erforderlich?	
---	--

Schaffung von Personalstellen	
Angaben über: <ul style="list-style-type: none"><li>• Std./Woche</li><li>• Qualifikation</li><li>• Finanzierung nach Förderung gesichert?</li><li>• Wenn ja, wie?</li></ul>	/

Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	
Welche Maßnahmen sind zur Information über das Projekt geplant (Presse, Internet, Flyer, Beschilderung etc.)	Die „Presse“ und „Social-Media-Kanäle“ werden als Marketing-Instrument bereits genutzt. Der Soester Anzeiger leistet hier einen wesentlichen Beitrag zur Berichterstattung über unser Projekt und wird auch zukünftig die Enser Bürger über alle wichtigen Ereignisse / Neuerungen informieren. Weiterhin nutzen wir diverse „Social-Media-Kanäle“, wie Facebook („Du weißt, Du bist Enser, wenn...“) oder Whats-App zwecks Informationsweitergabe und Bewerbung von Aktionen des Vereins. Auch hier bleiben wir zukünftig präsent. Auch Hauswerbung mittels Flyer wurde bereits kurz nach Vereinsgründung in Anspruch genommen.

Projektkosten (separater Kostenplan, Vorlage stellt das Regionalmanagement)	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Grobvorausschätzung der Gesamtkosten, Aufteilung in Einzelpositionen</li><li>• Trennung in Materialkosten und Lohnkosten (wichtig zur Berechnung der Eigenleistungen);</li><li>• Kosten für Öffentlichkeitsarbeit etc.</li><li>• keine Angaben von Pauschalkosten!</li></ul>	

Einnahmen durch das Projekt	
Ist mit Einnahmen aus dem Projekt zu rechnen? (Hinweis: Diese müssen im Kostenplan gegen gerechnet werden.)	/





# Projektskizze

## LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



Projektfinanzierung	
<p>Wie wird der Eigenanteil von 35 % der Gesamtkosten geleistet? (Hinweis: Projektträger treten bei <u>allen</u> Zahlungen in Vorleistung!)</p>	<p>Die Projektkosten sollen aus eigenen Einnahmen (z.B. bei Glücksrad- oder Waffelständen), Spendenmitteln von Privatpersonen und heimischen Firmen, Mitteln der Gemeinde sowie letztendlich der LEADER-Förderung finanziert werden.</p>

Eigenleistungen für die Projektumsetzung	
<p>Können ehrenamtliche (unbare) Eigenleistungen eingebracht und bei der Kostenplanung angerechnet werden? (Hinweis: Gilt nicht für alle Projektträger)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen eines Hügels</li> <li>• Ausschachten der Flächen im Rahmen von Vorarbeiten</li> <li>• Ggf. farbliche Auffrischung der alten / Akzentuierung der neuen Geräte</li> </ul>

Zeitlicher Rahmen der Projektumsetzung			
In welchem Zeitraum ist die Umsetzung geplant?	<b>Geplanter Beginn:</b>	Monat/Jahr)	Februar 2020
	<b>Geplanter Abschluss:</b>	(Monat/Jahr)	voraussichtlich Dezember 2021

Anlagen (soweit bereits vorhanden)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kostenplan mit den entsprechenden Belegen im Anhang (Angebote, Internet-Ausdrucke)
<input checked="" type="checkbox"/>	Skizze des Spiel- und Dorfplatzes
<input checked="" type="checkbox"/>	Fotos
<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzungsvereinbarung
<input checked="" type="checkbox"/>	Pachtvertrag (wird nachgereicht, sobald schriftlich fixiert; mündliche Vereinbarung wurde bereits getroffen)
<input checked="" type="checkbox"/>	Vereinsatzung inklusive aktuellem Verzeichnis der Vorstandsmitglieder
<input checked="" type="checkbox"/>	Unternehmensnummer

Ergänzende Hinweise / Anmerkungen / Fragen
<p>Es sind Eigenleistungen außerhalb der Förderung geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpflanzung von Weidentipis</li> <li>• Anlegen eines Barfußpfades</li> <li>• Schaffung eines Mühle-Spielfeldes o.ä.</li> <li>• ggf. weitere Anpflanzungen</li> </ul>



# Projektskizze

## LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



--

Hinweis: Diese Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und basiert auf den derzeit geltenden Richtlinien und Bestimmungen.

Stand: 02.12.2019